



PRESSEMITTEILUNG vom 03. November 2014

Aus dem Takt

Herzrhythmusstörungen - Entstehung, Diagnostik, Behandlung

Ein Herzseminar für Patienten, Angehörige und Interessierte im Rahmen der Herzwochen 2014 der Deutschen Herzstiftung

Am Samstag, 8. November 2014 findet zwischen 10:00 und 12:45 Uhr im Vinzenz-Saal des Elisabeth-Krankenhauses im Rahmen der Herzwochen 2014 der Deutschen Herzstiftung ein Herzseminar statt. Das Seminar unter der Leitung des Chefkardiologen des Elisabeth-Krankenhauses Dr. Alexander Geib richtet sich an Patienten, Angehörige und Interessierte. Der Eintritt ist frei.

Herzrhythmusstörungen treten in verschiedener Form auf und sind in der Regel die Folge einer Herzerkrankung, beispielsweise einem Klappenfehler oder einer koronaren Herzkrankheit. Unter der häufigsten Form, dem Vorhofflimmern, leiden in Deutschland etwa 1,8 Millionen Menschen. Nicht alle Rhythmusstörungen sind gefährlich, allerdings ist der Übergang zu krankhaften Rhythmusstörungen fließend. Umso wichtiger ist die frühzeitige Erkennung, Einordnung und Behandlung. Es gibt verschiedene Therapieformen, je nach Schweregrad und Ursache, erfolgt diese mit Medikamenten, Schrittmachern, Defibrillatoren oder interventionellen bzw. chirurgischen Verfahren.

Das Seminar besteht aus drei Vorträgen mit jeweils anschließender Diskussion. Der Chefarzt der Kardiologie referiert zum Thema „Ursachen und Symptomen bei Rhythmusstörungen“ und erklärt anschließend die „Diagnostik bei Rhythmusstörungen“, um abschließend die „Therapie der Rhythmusstörungen“ vorzustellen. Im Anschluss steht der Herzspezialist für Fragen zur Verfügung.

(Zeichen mit Leerzeichen: 1.576)



Programm:

- 10:00 Uhr Einführung und Begrüßung**
- 10:10 Uhr Ursachen und Symptome bei Rhythmusstörungen - Wann wird es gefährlich?**
- 10:50 Uhr Diagnostik bei Rhythmusstörungen – keine Angst vor Kabeln!**
- 11:30 Uhr Therapie der Rhythmusstörungen – Müssen es immer Tabletten sein?**
- 12:10 Uhr Abschlussdiskussion**
- 12:30 Uhr Schlussworte – Ende der Veranstaltung**

Möglichkeit zur Besichtigung des Herzkatheterlabors

Elisabeth-Krankenhaus Kassel gGmbH

Das Elisabeth-Krankenhaus ist ein modernes frei-gemeinnütziges Notfallkrankenhaus (inkl. Notarztstandort) der Regelversorgung mit 198 Betten in der Kasseler Innenstadt. Das katholische Krankenhaus befindet sich in der Trägerschaft der Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul und ist seit März 2010 nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert. Modernste Einrichtungen auf dem neusten Stand der Technik (Herzkatheterlabor, OP-Säle, Labor, Endoskopieabteilung, digitales Röntgen, Hubschrauberlandeplatz und viele weitere Einrichtungen) stehen zur Behandlung der Patientinnen und Patienten zur Verfügung. Neben der körperlichen Gesundheit ist mit medizinischen und pflegerischen Service-Leistungen, wie Beratung und Begleitung, Gesprächskreisen und seelsorgerischen Angeboten auch für die seelische Gesundheit gesorgt. Zur Unterstützung von Patientinnen und Patienten und deren Angehöriger nach dem Krankenhausaufenthalt, stehen Sozialarbeiterinnen mit Rat und Tat, auch beim Ausfüllen von Anträgen aller Art zur Seite.

(Zeichen mit Leerzeichen: 1.065)

Pressekontakt:

Kaj Dohrmann

Stabsstelle Unternehmenskommunikation

Vinzenz-Verbund Hildesheim gGmbH

Silberfinderstraße 16

31137 Hildesheim-Himmelsthür

Telefon 05121 109-508

Fax 05121 405-111

k.dohrmann@vinzenz-verbund.de